

Börsen-Zeitung vom 07.04.2018, Nr. 67, S. 4

Nachholbedarf bei Glasfasernetz

Berenberg bietet Anlagemöglichkeit für Ausbau der digitalen Infrastruktur - Fonds zielt auf 100 Mill. Euro

Für die neue Bundesregierung hat der Weg in die "Gigabit-Gesellschaft" höchste Priorität. Deutschland liegt, was den Anschluss der Haushalte mit Glasfaserkabeln angeht, weit im Hintertreffen. Anlegern soll nun ein neuer Berenberg-Fonds ermöglichen, sich am Ausbau des Glasfasernetzes zu beteiligen.

Börsen-Zeitung, 7.4.2018

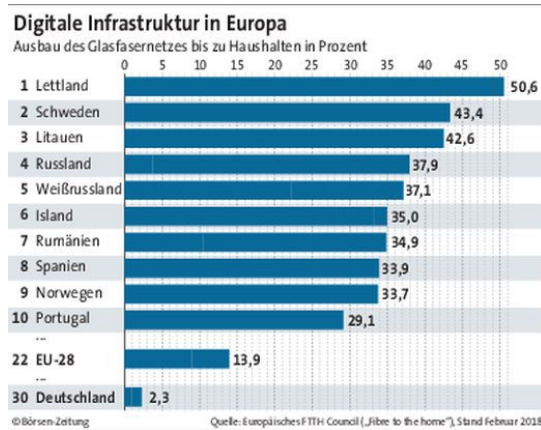
ste Hamburg - Der große Nachholbedarf beim Ausbau des Glasfasernetzes in Deutschland eröffnet auch institutionellen und privaten Investoren Anlagemöglichkeiten. Ein von der Hamburger Privatbank Berenberg aufgelegter Kreditfonds mit einem Zielvolumen von 100 Mill. Euro will in erst- und nachrangig besicherte Schuldscheindarlehen oder Schuldverschreibungen investieren, um digitale Infrastrukturprojekte in Bau- wie in Betriebsphasen zu finanzieren. Nach Vertriebszulassung durch die Finanzaufsichtsbehörden in Deutschland und Luxemburg habe man mit dem Fundraising begonnen, sagte Olaf Lüdemann, Leiter Infrastructure & Energy bei Berenberg, im Gespräch mit der Börsen-Zeitung. Das bislang von Investoren signalisierte Interesse stimmt die Bank zuversichtlich, die Platzierung bis Ende des Jahres abzuschließen, davon einen Großteil bis Juni.

Das Angebot setzt sich aus dem Hauptfonds "Berenberg Digital Infrastructure Debt Fund I" für institutionelle Investoren sowie einem Feeder-Fonds für Privatanleger mit einem Mindestanlagevolumen von 500 000 Euro zusammen. Mit dem Kreditfonds erhielten Investoren einen exklusiven Zugang zu digitalen Infrastrukturprojekten mit einem attraktiven Rendite-Risiko-Profil. Eine Rendite im mittleren einstelligen Prozentbereich hält Lüdemann wie bei zwei 2017 aufgelegten **Erneuerbare-Energien**-Kreditfonds für möglich. Der Fonds interessiere sich vor allem für den Glasfasernetzausbau im ländlichen Raum, wo noch kein Netz besteht und wo 10 000 bis 20 000 anschließbare Haushalte je Projekt erreicht werden können. "Aus der Sicht eines Finanzierers ist es attraktiv, wenn der Netzbetreiber ein Quasi-Monopol in der jeweiligen Region hat, weil dann die Cash-flows relativ sicher sind."

Fondsmanager Franz von Abendroth betonte, ein Zusammenhang des Infrastrukturfonds mit dem Programm der neuen Bundesregierung, das Glasfasernetz in Deutschland auszubauen, bestehe nicht. Es sei nicht erst seit wenigen Wochen bekannt, dass es bei der digitalen Infrastruktur enormen Nachholbedarf gebe. Abendroth verwies auf Angaben von Regierung und Branchenvertretern, die den Investitionsbedarf auf 80 Mrd. Euro taxieren, um jedes Haus in Deutschland an das Glasfasernetz anzuschließen. Angesichts des hohen Investitionsbedarfs sieht Berenberg mit dem 100-Mill. Euro-Fonds gute Marktchancen. Andere Banken interessierten sich vor allem für die Finanzierung von fertiggestellten Netzen, träten also später in den Markt ein und hätten höhere Mindestfinanzierungsvolumina im Blick, so Abendroth. "Hier sehen wir unsere Nische."

Lüdemann fügte hinzu, alle Projekte kämen ohne staatliche Subventionen aus. Fördermittel des Bundes seien dort sinnvoll, wo sich private Investitionen nicht rechnen. Abendroth sprach sich für eine Erleichterung des Netzausbaus durch Verlegung in geringeren Tiefen als bislang mit 60 Zentimetern aus. Damit könnten Baukosten um bis zu ein Drittel reduziert werden, Projekte würden schneller rentabel und finanzierungsfähig. Berenberg denkt bereits über eine Erweiterung des Fondsvolumens oder die Auflegung eines weiteren Fonds nach. Eine Verdopplung bis Verdreifachung des Volumens sei denkbar, so Lüdemann. Erst sei aber die vollständige Platzierung des ersten Fonds abzuwarten.

ste Hamburg



Quelle: Börsen-Zeitung vom 07.04.2018, Nr. 67, S. 4

ISSN: 0343-7728

Dokumentnummer: 2018067030

Dauerhafte Adresse des Dokuments:

https://www.wiso-net.de/document/BOEZ_486262c6f2732c9aab65cd307985a2e95e2d43cf

Alle Rechte vorbehalten: (c) Börsen-Zeitung

GENIOS © GBI-Genios Deutsche Wirtschaftsdatenbank GmbH